

L04201 Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, [25. 10. 1903?]

SPÖTTELGASSE 7  
Wien, Sonntag

lieber Gustav, möchten Sie heute Sonntag bei uns ein Nachtmahl einnehmen, verchärft durch Vorlesen von fünf unfänglich kauzigen Acten? Wenja, so  
5 bitte fehr, feien Sie um 6, ½ 7 bei uns.  
Geht's nicht, so gilt die gleiche Einladung für Morgen Montag.  
Antwort keineswegs nöthig. Sind Sie um ½ 7 spätestens nicht da – so nehme ich  
an Sie kommen morgen  
Herzlichst Ihr

A.

10

- ✎ Versand durch Arthur Schnitzler am [25. 10. 1903?] in Wien  
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf im Zeitraum [25. 10. 1903 – 28. 10. 1903?] in Wien
- ♥ CUL, Schnitzler, B 96.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 375 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
- 3–4 *heute ... Acten*] Die Datierung gelingt durch das Zusammenlesen mehrerer Details: eine private Lesung eines fünftaktigen Werkes an einem Sonntag oder Montag, nur für Schwarzkopf und eventuell Olga. Das trifft nur auf die Lesung von *Der einsame Weg* zu, die am Sonntag, dem 25. 10. 1903 stattfand.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, [25. 10. 1903?]. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04201.html> (Stand 14. Februar 2026)